



Sammlung Theaterzettel

Die Geisha oder Die Geschichte eines japanischen Teehauses

Gaulé, Theodor

1908-07-03

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim

Neues Theater im Rosengarten

Freitag, den 3. Juli 1908

Die Geisha

oder

Die Geschichte eines japanischen Teehauses

Operette in 3 Akten.

Text von Owen Hall. Musik von **Sidney Jones**. Deutsch von E. M. Roehr und J. Freund.

Regisseur: Emil Hecht. — Dirigent: Theodor Gaulé.

Personen:

Leutnant Reginald Fairfax	Offiziere	(Alfred Sieder	Molly Seamore	) ihre	(Else Tuschkau.
" Bronville	) S. M. S.	(Karl Lobertz	Marie Worthington	) Freundinnen	(Anita Hummel
" Cunningham	) „Schild-	(Hugo Voisin	Edith Grant	)	(Margarethe Zielh.
" Grimston	) kröte“	(Gustav Trautschold	Juilette, eine Französin, im Tee-		
Seekadett		Rosa Möhring	hause als Mousmé oder Tee-		
Wun-Hesiin, Chinese, Eigentümer			mädchen angestellt		Traute Carlsen
des Teehauses „Zu den zehntausend Freuden“		Emil Hecht	O Mimosa San, Geisha, Sängerin		
Marquis Imari, Polizei-Präfekt			im Teehause		Marg. Beling-Schäfer.
und Gouverneur einer japan. Provinz		Hans Godeck	O Kiku San, Chrysanthemum	) Geishas	(Paula Schultze
Leutnant Katana, von der kaiserlich japanischen Artillerie		Hans Copony	O Nana San, Blüte	)	(Luise Wagner
Lady Constance Wynne, welche in ihrer Yacht die Welt bereist		Lene Blankenfeld	O Kinkoto San, goldene Harfe	) Geishas	(Käthe Harloff
			O Komurasaki San, Veilchen	)	(Luise Striebe
			Nami, japanische Brautjungfer		Bertha Luppold
			Takemini, Polizei-Sergeant		Gustav Kallenberger
			Erster	} Käufer	(Hugo Schödl
			Zweiter		(Mathias Voigt
			Dritter		(Heinrich Fällkrug.

Dienerinnen für die Geishas. Coolies. Chor der Japaner und Japanerinnen.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 7 Uhr.

Anfang 8 Uhr.

Ende gegen 10³/₄ Uhr

Nach dem 2. Akt findet eine grössere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Logenplätze auf der Empore 1. Reihe M. 4.— per Platz	Auf der Estrade M. 3.— per Platz
2. und 3. Reihe 3.50 „ „	Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze) . . . 3.50 „
Empore 1. Reihe 1. Abt. (No. 53-80) „ 3.50 „ „	2. „ „ „ 2.— „
1. Reihe 2. Abteilung 2.— „ „	3. „ (Sitzplätze) 1.50 „
2. Reihe 2.— „ „	4. „ „ „ 1.— „
3. Reihe 1.— „ „	5. „ (hinterer Raum) —.50 „

Jeder Theaterbesucher hat eine **städt. Einlasskarte** zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Städt. Einlasskarten sind bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Rosengarten erhältlich. — Der Kontroll-Abschnitt des Theaterbillets ist aufzubewahren und auf Verlangen des Personals vorzuzeigen.

Der Verkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen im **Neuen Theater** findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab** an der Tageskasse II des Hoftheaters ohne Erhebung einer Vorverkaufsgebühr statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett bei den Verkaufsstellen: August Kröner (alter Pfälzerhof) und Friedrich Petry, Mittelstr. 9, gegen 10 Pfennig Zuschlag erhältlich. Gegen gleichen Zuschlag können auch am Tage der betr. Vorstellung Vormittags von 11—1 und Nachmittags von 3—6 Uhr im Rosengarten, ausserdem zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen Nachmittags von 3—6 Uhr beim Hoftheater-Portier Karten gelöst werden.

Nach jeder Theatervorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Im Hoftheater:

55. Vorstellung im Abonnement A.

Gastspiel des Herrn

Albert Bassermann

vom Lessingtheater in Berlin.

Der Raub der Sabinerinnen.

Anfang 7 Uhr

Samstag, den 4. Juli 1908 — Bei aufgehobenem Abonnement:

Schüler-Vorstellung

Wilhelm Tell

Anfang 4 Uhr.